ERFAHRUNGSBERICHT VON DER COP19 IN WARSCHAU

von Eva Pangerl und Thomas Winkler
eva-christine@hotmail.com / thomas.winkler@uni-graz.at

Die diesjährige UNFCCC-United Nations Climate Change Conference COP19/CMP9 fand von 11.-22. November 2013 im Nationalstadion von Polen, in Warschau statt. Zum ersten Mal entschied sich die österreichische Delegation zwei Jungwissenschaftler/innen einzuladen um dadurch den Bezug zur Wissenschaft zu pflegen.

ABLAUF

Die Konferenz begann am 11.11.2013 mit spannenden Eröffnungsreden wobei hier besonders das Eröffnungsplädoyer des philippinischen Delegierten Yeb Sano hervorzuheben ist. Aufgrund des verheerenden Taifuns auf den Philippinen, wenige Tage vor der COP19, wies er in einer sehr emotionalen Rede auf die Dringlichkeit des Themas hin und verlangte Aktionen gegen den Klimawandel: "We can stop this madness, right here in Warsaw".

Bereits vor der Eröffnung wurden wir herzlich von der österreichischen Delegation empfangen und von einigen Mitarbeitern des Lebensministeriums in die Abläufe der COP19 eingeführt. Nach der Eröffnung nahmen wir auch am ersten Delegations-Treffen teil, bei dem Dr. Helmut Hojesky (Abteilungsleiter der Abteilung V/4 - "Immissions- und Klimaschutz" im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) die Agenda der österreichischen Delegation vorstellte.

Im Laufe der ersten Woche hatten wir die Möglichkeit einen gesamten Verhandlungsstrang des SBSTA (The Subsidiary Body of Scientific and Technological Advice), ein Nebenorgan der COP, zu verfolgen. Es wurde uns auch gestattet bei den sogenannten "Informal Informals" zuzuhören. Dies gewährte uns tiefe Einblicke in das Verhandlungsprozedere, und veranschaulichte uns auch die Schwierigkeiten eines 'Party Driven Processes'. Zusätzlich besuchten wir mehrmals das ADP (The Ad Hoc Working Group on the Durban Platform for Enhanced Action) vor allem zu den Themen 'Capacity building', 'Pre-action 2020' und 'General procedures'.

Sehr eindrucksvoll waren darüber hinaus die offiziellen Side Events des UNFCCC, EU, China und USA zu verschiedenen Bereichen wie Adaptation in Entwicklungsländer, Climate Financing, US Carbon Cylce Science Program, etc. Außerdem veranstaltete Österreich zwei Side Events zu den Themen

'Waste Management' und 'Austrian Climate Adaptation Plan', bei denen wir ebenfalls teilnehmen konnten.

Abseits der COP19 tagte das World Business Council of Sustainable Development (WBCSD) unter dem Namen Climate Solutions - Action 2020, bei dem die Wirtschaft konkrete Lösungsansätze zur Klimaproblematik präsentierte. Im Rahmen dieser Veranstaltung kamen Vertreter großer multinationaler Unternehmen, wie beispielsweise BMW, Siemens, Eskom, Velux, etc. zu Wort und präsentierten wirtschaftliche Lösungsansätze zum Klimaproblem.

Außerhalb der Verhandlungen und der Side Events konnten wir spannende Gespräche führen und interessante Kontakte knüpfen. Im engeren Kontakt standen wir vor allem mit den österreichischen und europäischen Jugenddelegierten, der österreichischen Delegation (Vertreter des Lebens-, Finanz, Wirtschafts-, und Außenministeriums, Bundeskanzleramt, WKO, UBA, Vertreter der Politik und Wirtschaft) und diversen NGOs.

Am Beginn der zweiten Woche nahmen wir bei der Eröffnung des High Level Segments teil und konnten unter anderem Reden von Christiane Figueres (Executive Secretary of the UNFCCC), Ban Ki-Moon (Secretary-General of the United Nations), Connie Hedegaard (European Commissioner for Climate Action) beiwohnen.

Eröffnungsrede von Ban Ki-Moon

PERSÖNLICHE EINDRÜCKE

Diese zwei Wochen in Warschau gaben uns einen sehr detaillierten Einblick in die Thematik der internationalen Klimaverhandlungen. Die Erfahrungen, die wir sammeln konnten, waren lehrreich und teilweise ein 'eye-opener'. Die Internationalität der Konferenz bot uns die großartige Chance eine Vielzahl von Vertretern aus unterschiedlichen Nationen und von verschiedenen NGOs kennenzulernen und Ideen auszutauschen. Im Hinblick auf unsere weitere berufliche und wissenschaftliche Laufbahn wird sich dies garantiert positiv auswirken.

Die Teilnahme an konkreten Verhandlungen zeigte uns, wie langsam multilaterale Gespräche vor sich gehen können. Die nationalen Parteien und übernationalen Gruppierungen sind in den

Verhandlungen sehr taktisch aufgestellt und können somit oft nicht ihre progressiven Positionen verkünden. In sehr vielen Fällen sind geopolitische Interessen und Finanzen ganz klar im Vordergrund der VerhandlerInnen. Man wartet sehnsüchtig darauf, dass die UNFCCC Konferenz top-down eine Lösung für den Klimawandel findet. Im Laufe der Verhandlungen erkannten wir jedoch, dass die Eigenschaften eines UNO Prozesses einen konkreten Abschluss zusätzlich verlangsamen. Die Staatsvertreter arbeiten sehr hart und diskutieren bis in die frühen Morgenstunden über Formulierungen, Prinzipien, etc. Der Arbeitsvorgang ist extrem komplex und langwierig. Abgesehen davon beruhen UN Verhandlungen auf Basisdemokratie und bei einem Beschluss müssen daher alle Parteien zustimmen. Bei 195 Parteien ist es unvermeidbar, dass es unterschiedliche Ansichten gibt und ein paar Teilnehmer den Vorgang verhindern wollen oder sich aus taktischen Gründen zurückziehen.

Die Notwenigkeit der UNO Klima Konferenz ist dennoch nicht zu unterschätzen: Jährlich treffen beinahe alle Staaten der Welt zusammen um über eines der wichtigsten und komplexesten Themen der Menschheit zu verhandeln. Darüber hinaus entsteht auch abseits der Verhandlungen eine Dynamik. Es treffen Akteure der Wirtschaft, Wissenschaftler, internationale Organisationen wie die OECD und die Weltbank, viele NGOs, gefolgt von Medienvertretern aufeinander. Durch dieses intensive Networking können sich neue Lösungsansätze auf anderen Ebenen bilden (z.B. Green City or Building Initiatives, neue Zusammenschlüsse von NGOs, etc.)

Jedoch ist es ist fraglich ob ein globales effektives Klimaabkommen rechtzeitig zustande kommt. Deshalb sind wir der Meinung, dass es jedenfalls eines bottom-up Ansatzes bedarf, der alle Bevölkerungsschichten motiviert sich an Lösungen zum Klimaproblem zu beteiligen. Solch eine Bewegung könnte die UN Klimaverhandlungen unterstützen und den Politkern den notwenigen nationalen Rückhalt sicherstellen.

Eva Pangerl und Thomas Winkler auf der COP19

Unser Dank gilt dem CCCA für die Vergabe des Young Scientist Traveler Awards, welcher uns die Teilnahme an der COP19 ermöglicht hat. Darüber hinaus möchten wir uns besonders bei den Mitgliedern der österreichischen Delegation, insbesondere den Mitarbeitern von Dr. Helmut Hojesky bedanken.

ANNEX

COP19/CMP9 negotiations

- SBSTA 39 agenda item 13 (a, b, c) Market and non-market mechanisms under the Convention - contact group meetings, informal informals
- ADP; discussions about workstream 2
- High Level Segment Opening Ceremony
- Ansprachen von diversen Umweltministern der UNFCCC Mitglieder (z.B.: Philippinen, USA, Holland, Russland, Brasilien, Kanada, UAE, etc.)

EU Side Events

- Climate and waste: The contribution of waste management to climate protection, hosted by Austria
- Scaling up climate public and private finance
- Creating the political conditions for achieving an international climate agreement
- German Energiewende for Climate Protection 2013, hosted by Germany
- The UNEP 'Emission Gap Report 2013': its implications and policy solutions, hosted by UNEP
- The Austrian Strategy for Adaptation to Climate Change, hosted by Austria

US Side Events

- Eyes on the Earth, hosted by NASA
- US Interagency and international collaboration on carbon cycle science
- NASA Hyperwall event - Ocean and water resources
- The US goes renewable - Cities, students, homeowners and businesses

UNFCCC Side Events

- Intergenerational inequity (official side event by youth delegates)
- Climate change impacts and actions: views from the most vulnerable, hosted by Nepal
- Fossil Fuel Subsidies, hosted by OECD, World Bank and IMF
- Africa day **-** Climate Change and Agriculture in development and ending hunger in Africa
- Momentum for Change: 2013 Lighthouse Activities Showcase Event

CHINA Side Events

- Low carbon city drives new urban living
  - Panel 3: Green life and low carbon solutions - public engagement
  - Panel 4: Livable city and living planet - sustainable development future, hosted by VANKE Group

ZUSÄTZLICHE Veranstaltungen

- WBCSD (World Business Council on Sustainable Development) - Climate Solutions - Action 2020